

Liebe Damen und Herren Ratsmitglieder,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Stabilität und Sicherheit, das sind nach aktuellen Umfragen sehr wichtige Werte für die Menschen in Deutschland. Angesichts der vielen Krisen, denen wir im Moment begegnen, eine mehr als nachvollziehbare Bestandsaufnahme. Wenn wir über Corona, Ukrainekrieg, Inflation und Mangellagen in vielen Bereichen nachdenken, werden wir sehr schnell dazu kommen, dass diese Krisen natürlich auch Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde Hopsten haben, den ich heute hier im Rat der Gemeinde Hopsten einbringe.

Das beginnt schon bei der Aufstellung des Haushaltes. Selten war es so schwierig, aufgrund seriöser Daten im Oktober/November einen Haushalt aufzustellen. Die Orientierungsdaten des Landes waren spät vorhanden. Die Umlagehöhen des Landschaftsverbandes waren bei der Aufstellung des Haushaltes im Vergleich zu den aktuellen Diskussionen ganz andere. Das – liebe Ratskolleginnen und Ratskollegen – das kann ich jetzt schon ankündigen, wird dazu führen, dass in und nach den Haushaltsberatungen Haushaltsanpassungen gegenüber dem Entwurf notwendig sein werden. Einzelne Punkte werde ich – gemeinsam mit dem Kämmerer – noch ansprechen.

Wir nähern uns mit den Erträgen und Aufwendungen der 20 Millionengrenze.

Der Gesamtbetrag der Erträge beläuft sich auf 18.545.099 €. Den Erträgen stehen Gesamtaufwendungen in Höhe von 19.987.749 € gegenüber. Es ergibt sich damit ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -1.442.650 €. Zusätzlich werden wir vorschlagen, 906.500 € der aus der COVID-19-Pandemie bzw. Folgen des Ukraine-Krieges voraussichtlich entstehenden Belastungen des Jahres 2023 zu isolieren. Ohne diese Bilanzierungshilfe ergäbe sich ein Defizit von 2.349.150 €. Das, liebe Ratskolleginnen und Ratskollegen, ist alles sehr vorsichtig gerechnet und bedeutet, dass wir am Ende des kommenden Jahres hoffentlich ein besseres Ergebnis haben werden.

Und ja, wir werden die Hebesätze für die Grundsteuer A, die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer nicht erhöhen. Das mag jetzt überraschend klingen. Aber wir sind der Meinung, dass wir zum einen noch Rücklagen haben, auf die wir zurückgreifen können. Zum anderen wollen wir – da komme ich wieder zum Anfang – ein Signal der Sicherheit und Stabilität geben für die Menschen in Hopsten, Schale und Halverde.

Im Haushalt 2023 ist die Ermächtigung zur Aufnahme eines Kredites für Investitionen in Höhe von 1.000.000 € zuzüglich der Kreditermächtigung aus dem Jahr 2022 in Höhe von 2.000.000 € vorgesehen.

Wo liegen die Gründe für Gründe für das geplante Defizit im kommenden Jahr.

Ein negativer Effekt im Haushalt 2023 ist ein Rückgang bei den Schlüsselzuweisungen um rund eine Million Euro. Die Schlüsselzuweisungen errechnen sich ja entsprechend der Entwicklung der Steuerkraft der Gemeinde. Je höher im Referenzzeitraum die Steuerkraft der Gemeinde Hopsten, desto niedriger die Schlüsselzuweisungen des Landes.

**Grafik aus untenstehender Präsentation!**

Die übrigen Einnahmen verteilen sich wie folgt:

**Grafik aus untenstehender Präsentation!**

Der nächste Punkt ist der Anstieg der Kreisumlagen aufgrund der gestiegenen Umlagegrundlagen und eines gestiegenen Hebesatzes. Das bedeutet, dass selbst ein gleich bleibender Hebesatz zu deutlichen Mehraufwendungen für die Gemeinde Hopsten führt. Geplant haben wir den Haushalt mit einem Hebesatz von 29,7 %, in 2022 betrug er 28,1 %. Wie hoch er denn am Ende wirklich ist, steht noch nicht fest. Hierüber entscheidet der Kreistag. Momentan sieht es in der politischen Diskussion so aus, dass er nicht so stark steigen könnte. Jeder Prozentpunkt Kreisumlage kostet der Gemeinde Hopsten gute 100.000 €. 2013 haben wir gute 3,5 Millionen Euro für die Kreisumlagen gezahlt, für 2023 rechnen wir mit knapp 6 Millionen €. Das macht in 11 Jahren knapp 2,5 Millionen € mehr.

**Grafik aus untenstehender Präsentation!**

Der Krieg mit seinen Verwerfungen trifft natürlich auch die Gemeinde Hopsten. Wir haben noch nie so viele geflüchtete Menschen in Hopsten wie zur Zeit. Auch in 2015 waren es bei weitem nicht so viele. Um für diese Menschen Wohnraum zur Verfügung zu halten, hat die Gemeinde Hopsten alleine im vergangenen Jahr über 10 weitere Wohnungen angemietet. Natürlich führt dieser Umstand zu Mehraufwendungen, die nicht gänzlich durch zusätzliche Mittel von Bund und Land gedeckt sind. Außerdem haben wir hier für die Schaffung von Wohnraum im Haushalt weitere Mittel eingestellt, damit wir die Gelder nicht – wie in diesem Jahr – in großem Umfang überplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

**Grafik aus untenstehender Präsentation!**

Eine weitere Problematik aufgrund des Krieges sind die sehr stark gestiegenen Energiekosten. Natürlich ist die Gemeinde Hopsten hier auch betroffen. Auch wenn ein Großteil der Kosten hierdurch isoliert werden kann, haben wir hier erhöhte Aufwendungen.

**Grafik aus untenstehender Präsentation!**

Auch die Personalkosten, meine sehr verehrten Damen und Herren, werden steigen. Das hat eine Vielzahl von Gründen. Einige will ich gerne nennen. Tarifierhöhungen in nicht geringer Zahl, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Altersteilzeit und gleichzeitig Nachbesetzung, um die Arbeit auch erledigt zu bekommen. Darüber hinaus haben wir in Absprache mit der Politik zusätzliche Stellen eingeplant. Das resultiert aus erheblich gestiegenen Anforderungen. Gerade im Umwelt- und Baubereich werden ständig neue und erhöhte gesetzliche Anforderungen gestellt, die schlicht so nicht mehr zu bewältigen sind. Da ist die Verwaltung den Ratsfraktionen sehr dankbar, dass hier entsprechende Besetzungen möglich sind. Natürlich haben wir die beabsichtigte Verstärkung im Bereich Ortsmarketing im kommenden Jahr auch mit berücksichtigt. Auch beim Bauhof ist eine Ergänzung aufgrund zu erwartender Renteneintritte berücksichtigt, wie auch zusätzlicher Arbeitsaufwand aufgrund der vielen zusätzlichen Geflüchtetenwohnungen anfällt. Ein Beispiel möchte ich einmal nennen. Der Bundestag hat ja eine Wohngeldreform beschlossen. Diese führt dazu, dass der Personenkreis derjenigen, die Anträge stellen können, sich sehr stark erhöht. Diese Anträge werden bei der Gemeinde Hopsten gestellt und das führt zwangsweise zu einem erheblichen Mehraufwand, der zu Stellenaufstockungen in diesem Bereich führt. So haben wir einige Beispiele, dass Beschlüsse des Bundes und des Landes direkt Auswirkungen auf die Personalsituation der

Gemeinden haben. Die Aufgaben hier werden schwieriger und mehr, so dass wir auch bei den Vergütungsgruppen zum Teil aufstocken müssen. Auch – das sage ich hier sehr deutlich – um als kleine Gemeinde einigermaßen konkurrenzfähig gegenüber größeren Kommunen zu bleiben. Somit haben wir beim Stellenplan im Vergleich zum Vorjahr einige Modifizierungen. Inwieweit wir alle Stellen so schnell besetzen können, wie wir es finanztechnisch geplant haben, müssen wir abwarten. Betonen möchte ich aber, dass der Anteil der Personalkosten am Gesamthaushalt nahezu konstant bleibt.

**Grafik aus untenstehender Präsentation!**

Kommen wir zu den Investitionen. Wir planen Investitionsausgaben in Höhe von 6,6 Millionen Euro. Das, meine sehr verehrten Damen und Herren, ist eine gewaltige Summe. Zum Teil sind es Maßnahmen, die wir bereits in den Vorjahren geplant hatten, aber noch nicht umgesetzt werden konnten.

Beispielhaft seien folgende Projekte genannt:

- Grunderwerb für unterschiedliche Zwecke
- Der Bau einer Unterstellhalle
- Die Installation einer PV Anlage auf der Bauhofshalle
- Die Beschaffung von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten für den Bauhof
- Der Bau eines Feuerwehrgerätehauses in Halverde
- Die Erweiterung der Grundschule in Hopsten
- Die Aufstockung des Rathauses
- Schaffung von Wohnraum für Flüchtlinge durch Bau oder Erwerb
- Die Sanierung von Wirtschaftswegen
- Investitionen für den Breitbandausbau
- Erschließungsmaßnahmen
- Bau von Druckrohrleitungen

Bei den Investitionen, meine sehr verehrten Damen und Herren, sehen wir, wie die Gemeinde Hopsten in ihre eigene Zukunft investiert. Das machen wir bewusst und auch in ambitionierter Höhe. Dass hierfür Kredite erforderlich sein können, ergibt sich aus der Notwendigkeit der Weiterentwicklung und als Gegenwert in der Schaffung langfristiger Werte. Weitere Details hierzu kommen jetzt:

**Grafik aus untenstehender Präsentation!**

Im Haushalt sind auch die Gebührenhaushalte abgebildet. Hierzu werden wir heute die Ratsbeschlüsse fassen, die im Haupt- und Finanzausschuss schon vorberaten wurden. Ich danke recht herzlich den Fraktionen für die Unterstützung an dieser Stelle.

Abschließend zum Haushalt. Der Haushaltsplan ist ein Plan. Ich durfte in den ersten beiden Jahren als Bürgermeister und Ihr, die Ratskolleginnen und Ratskollegen in gleicher Weise, feststellen, dass im Laufe des Jahres viele Dinge geschehen sind, die es notwendig machten, Anpassungen vorzunehmen. Das wird jetzt nach der Aufstellung des Haushaltes aufgrund veränderter Daten von Bund, Land und Kreis sogar bis zur Verabschiedung des Haushaltes im Februar nächsten Jahres so sein. Auch mussten wir die Erfahrung machen, dass nicht alle Projekte abgewickelt werden konnten. Wir haben schon viel umgesetzt und angestoßen.

Dass aufgrund der geschilderten Zahlen nicht viel Luft für weitere Maßnahmen besteht, ist auch klar. Das – liebe Ratskolleginnen und Ratskollegen – waren einige wichtige Schwerpunkte des kommenden Jahres.

Liebe Ratsmitglieder, meine Damen und Herren. Ich bin sicher, dass wir trotz aller Widrigkeiten einen zukunftsorientierten Haushalt 2023 vorlegen. Er soll – auch mit seinen Aussichten für die kommenden Jahre – eine ehrliche Grundlage für unser Handeln in 2023 sein.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Kolleginnen und Kollegen, die an diesem Werk mitgearbeitet haben. Mein ausdrücklicher Dank gilt Kämmerer Bernward Rutmöller, der den Haushaltsentwurf wieder sehr sorgfältig und gewissenhaft aufgestellt hat.

Den Ratsmitgliedern wünsche ich eine gute Beratung des Haushaltes in den Fraktionen.

Vielen Dank!

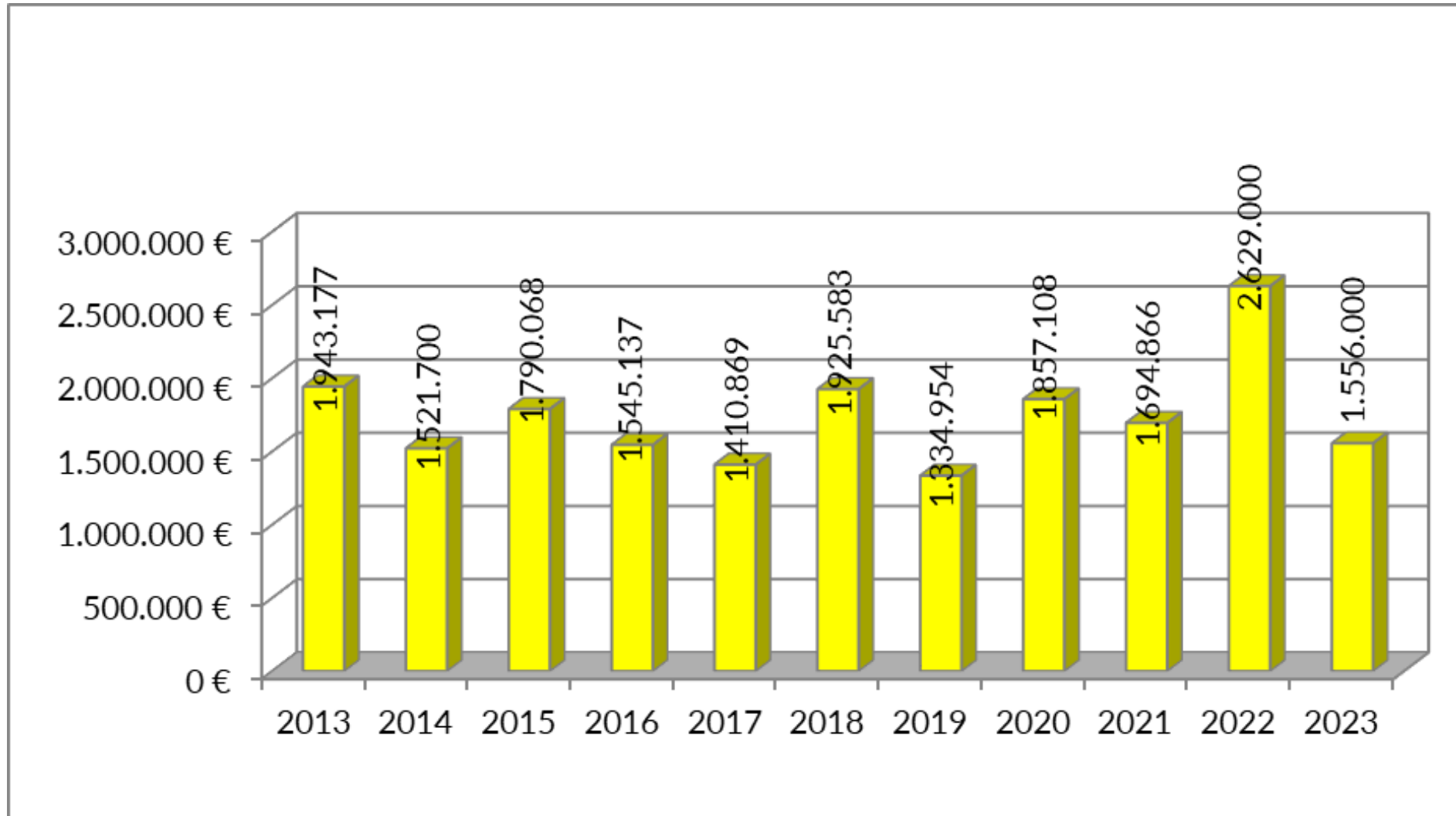
**Es gilt das gesprochene Wort!**

# Einbringung HAUSHALT 2023

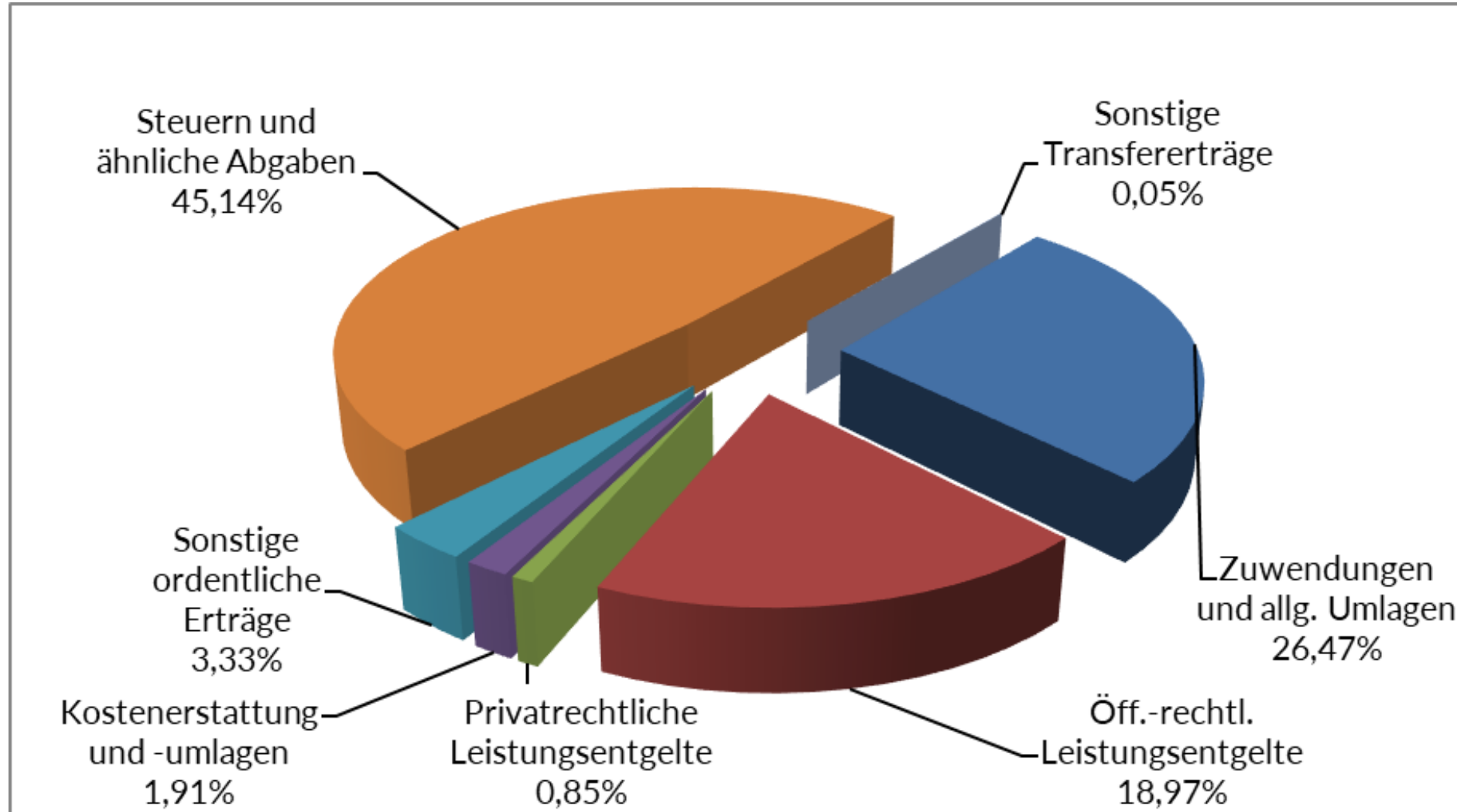
Sitzung des Rates vom 09.12.2022



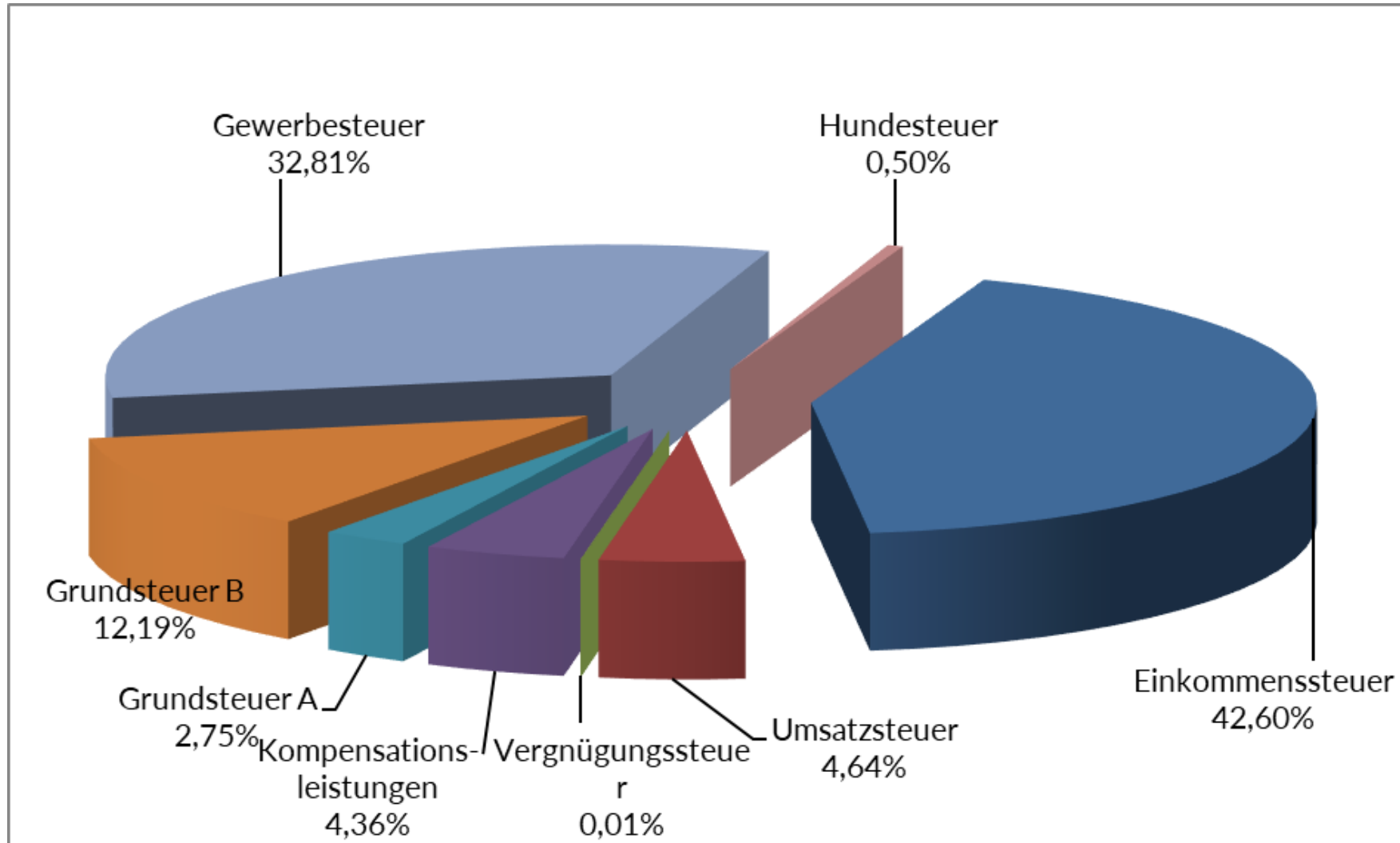
# Schlüsselzuweisungen



# Ordentliche Erträge

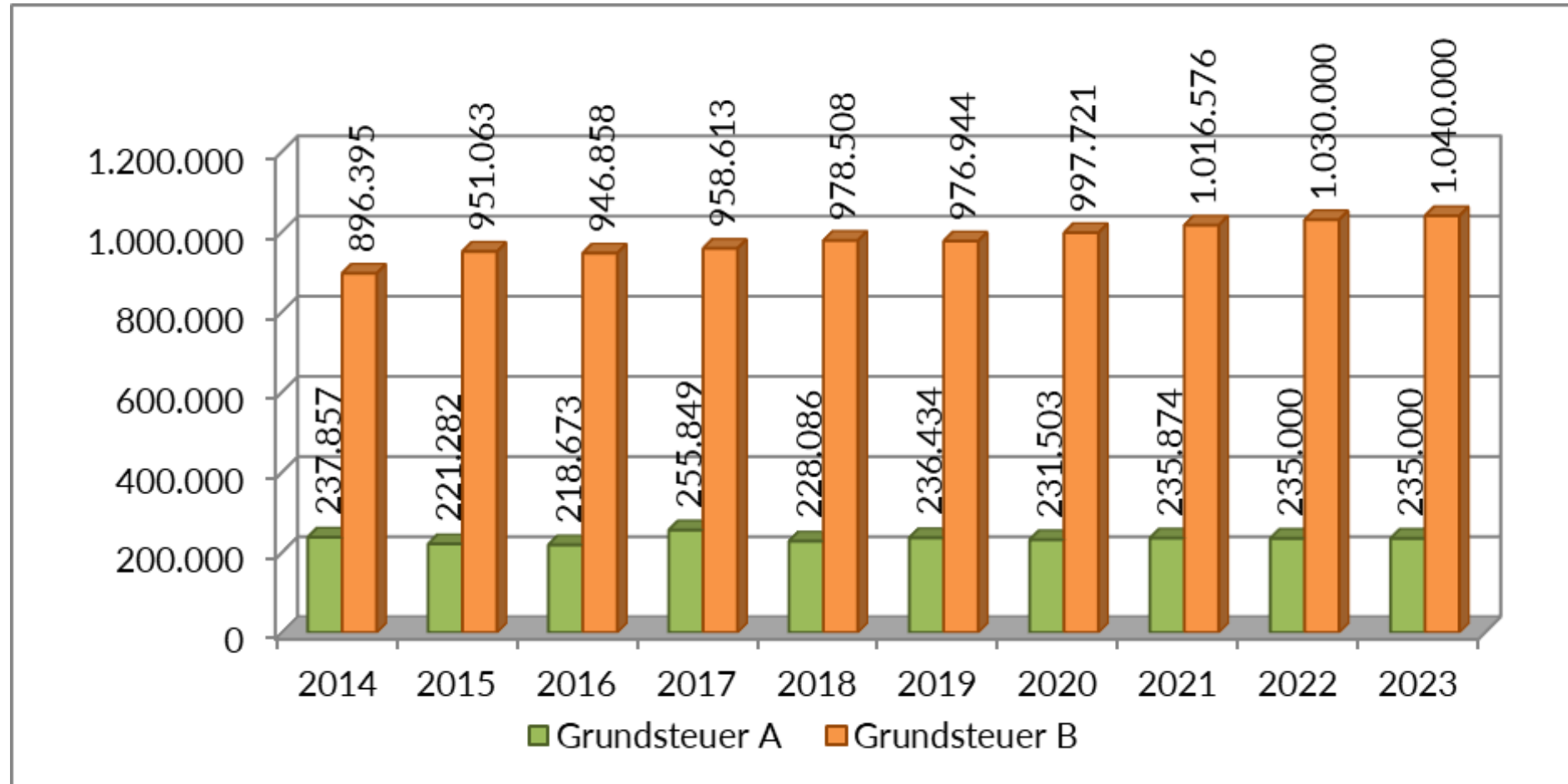


# Steuern und ähnliche Abgaben

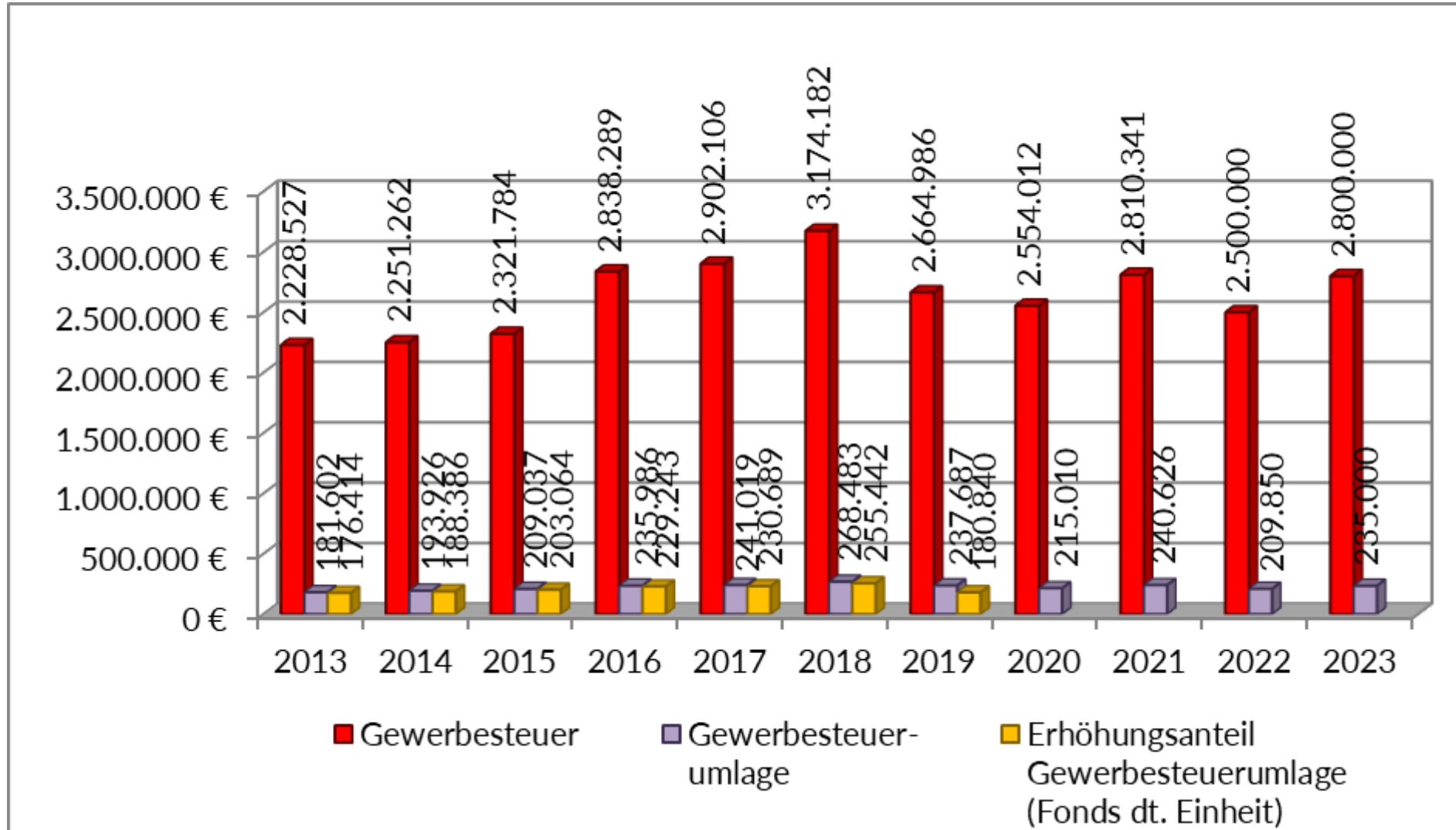




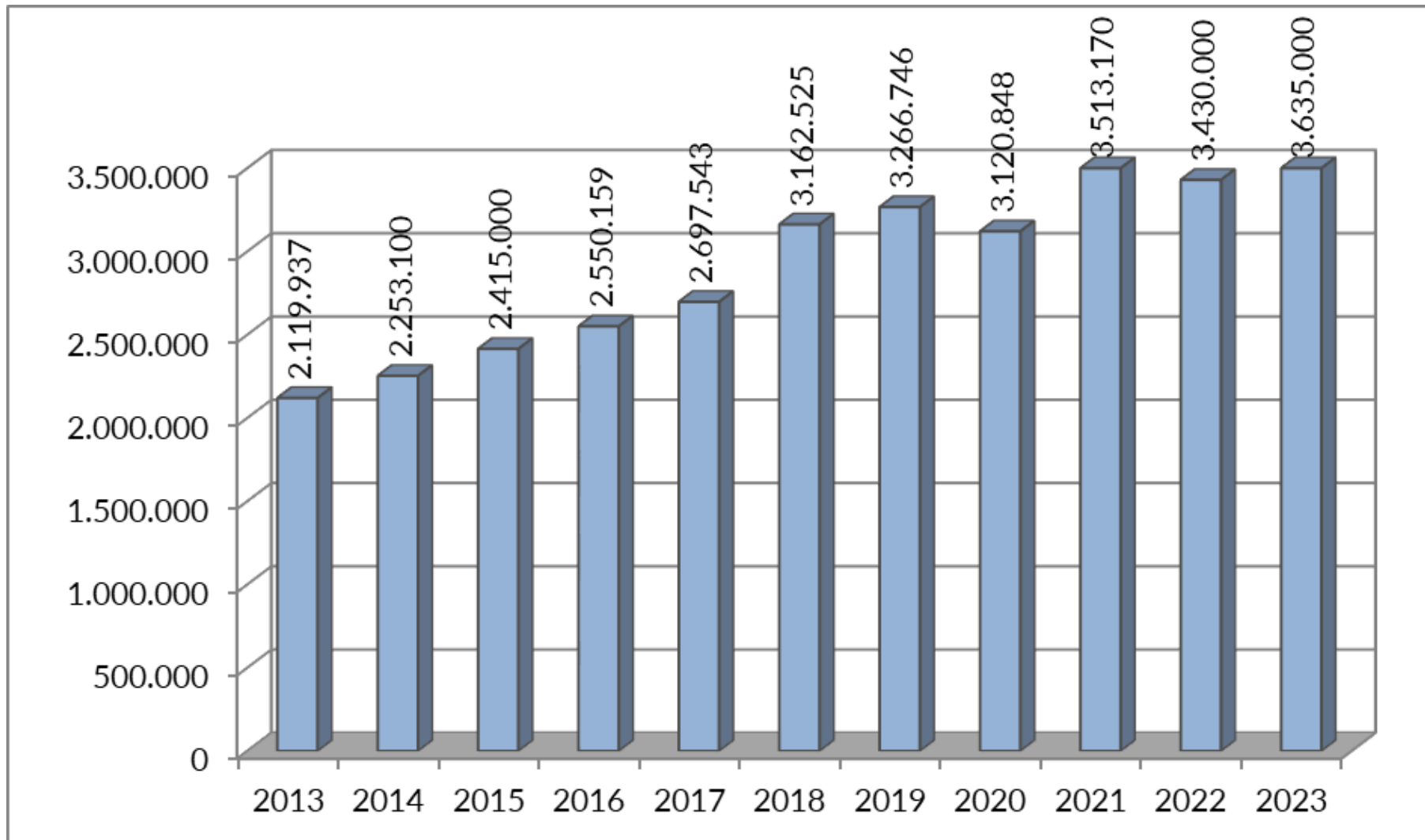
# Grundsteuer A und B



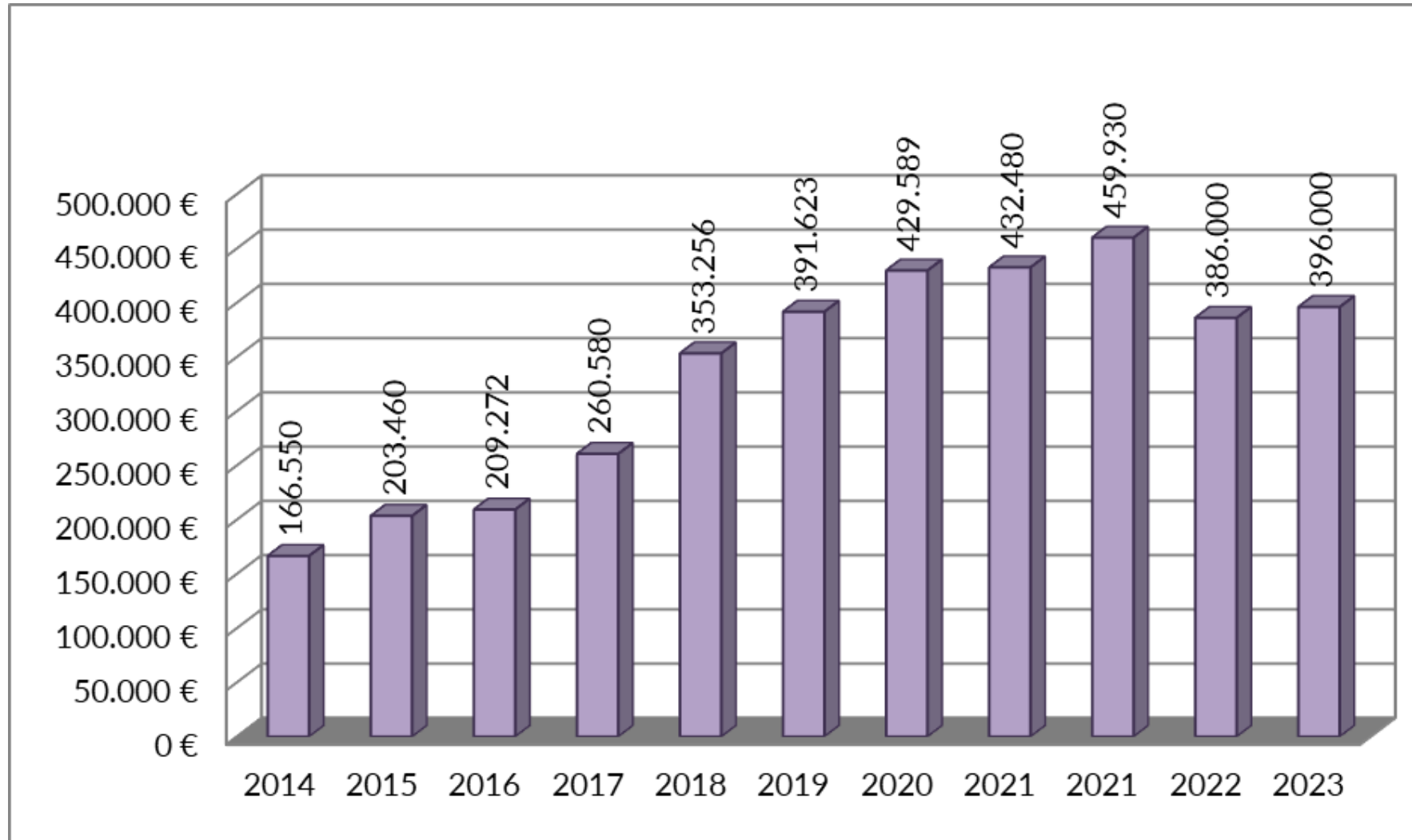
# Gewerbesteuer einschl. Umlagen



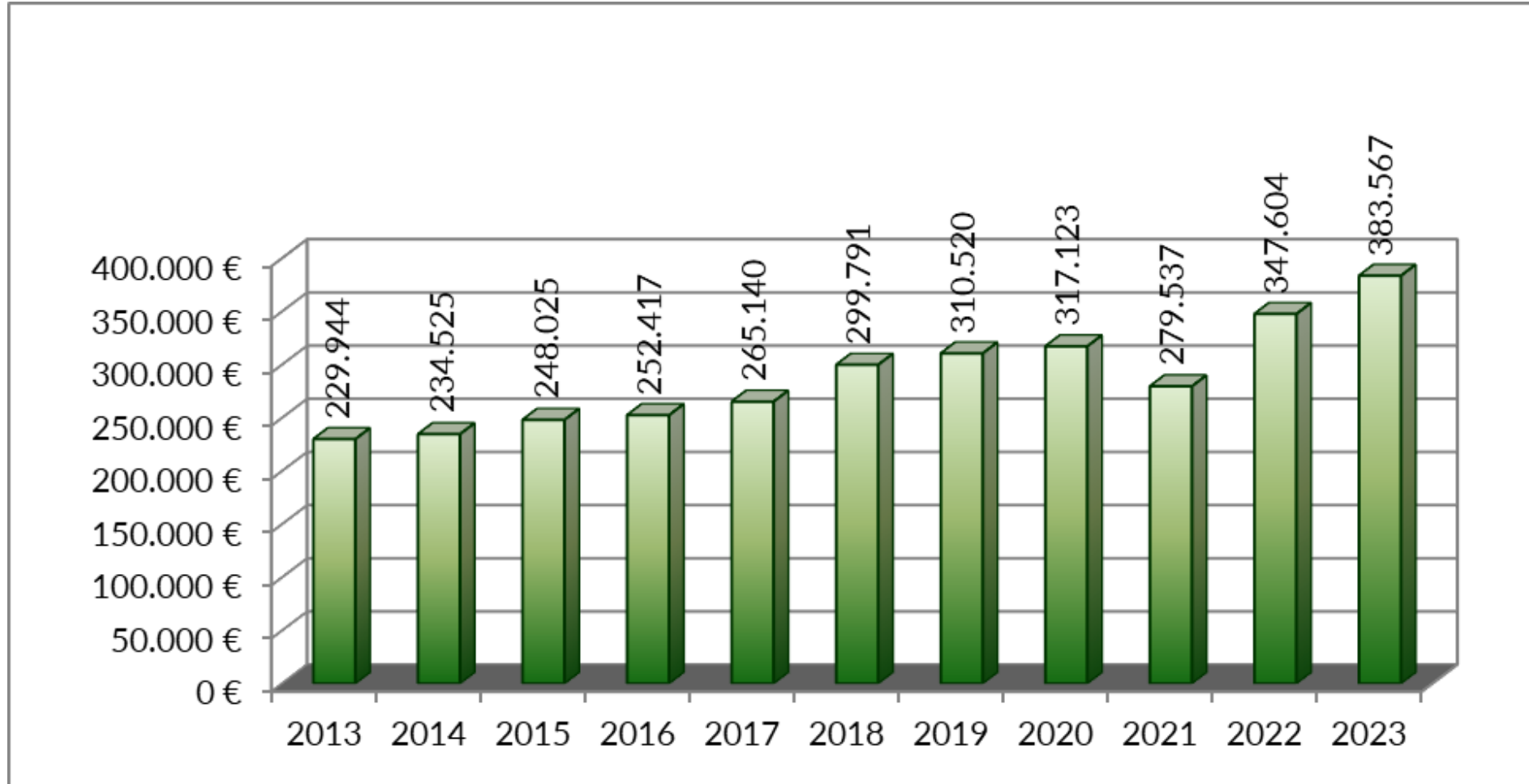
# Anteil Einkommenssteuer



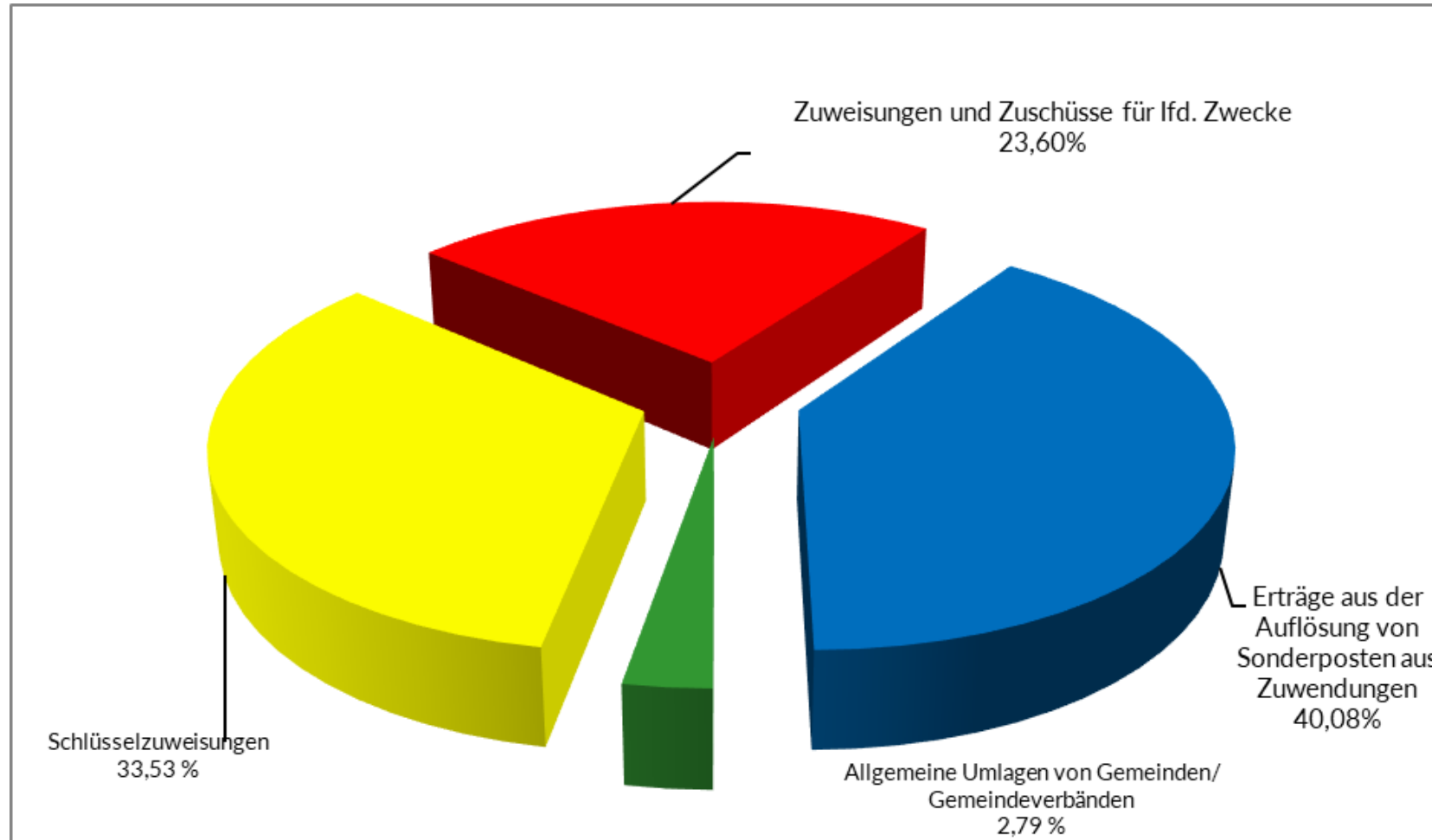
# Anteil Umsatzsteuer



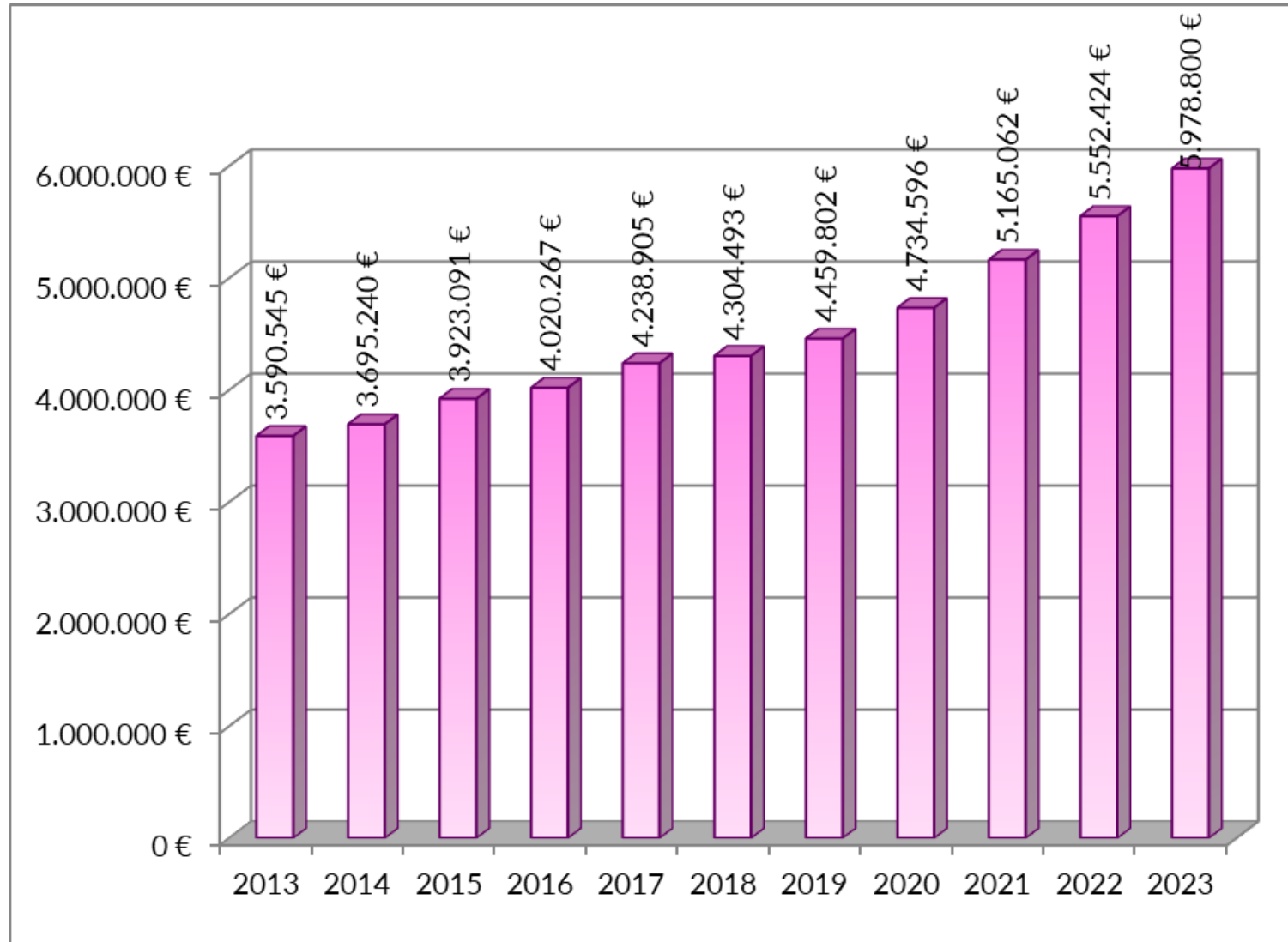
# Familienlastenausgleich / Kinderbonus



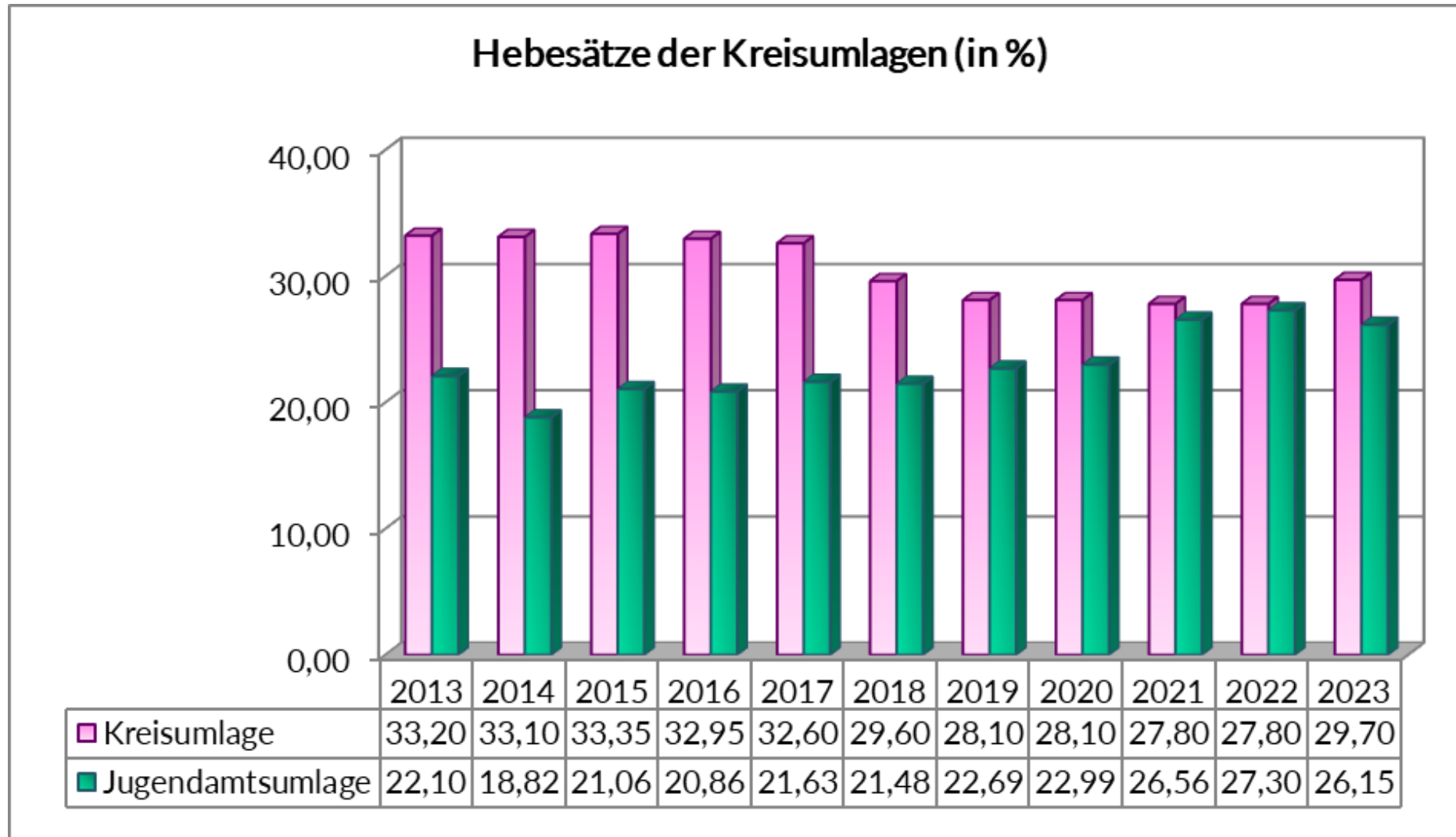
# Zuwendungen und allg. Umlagen



# Kreisumlage

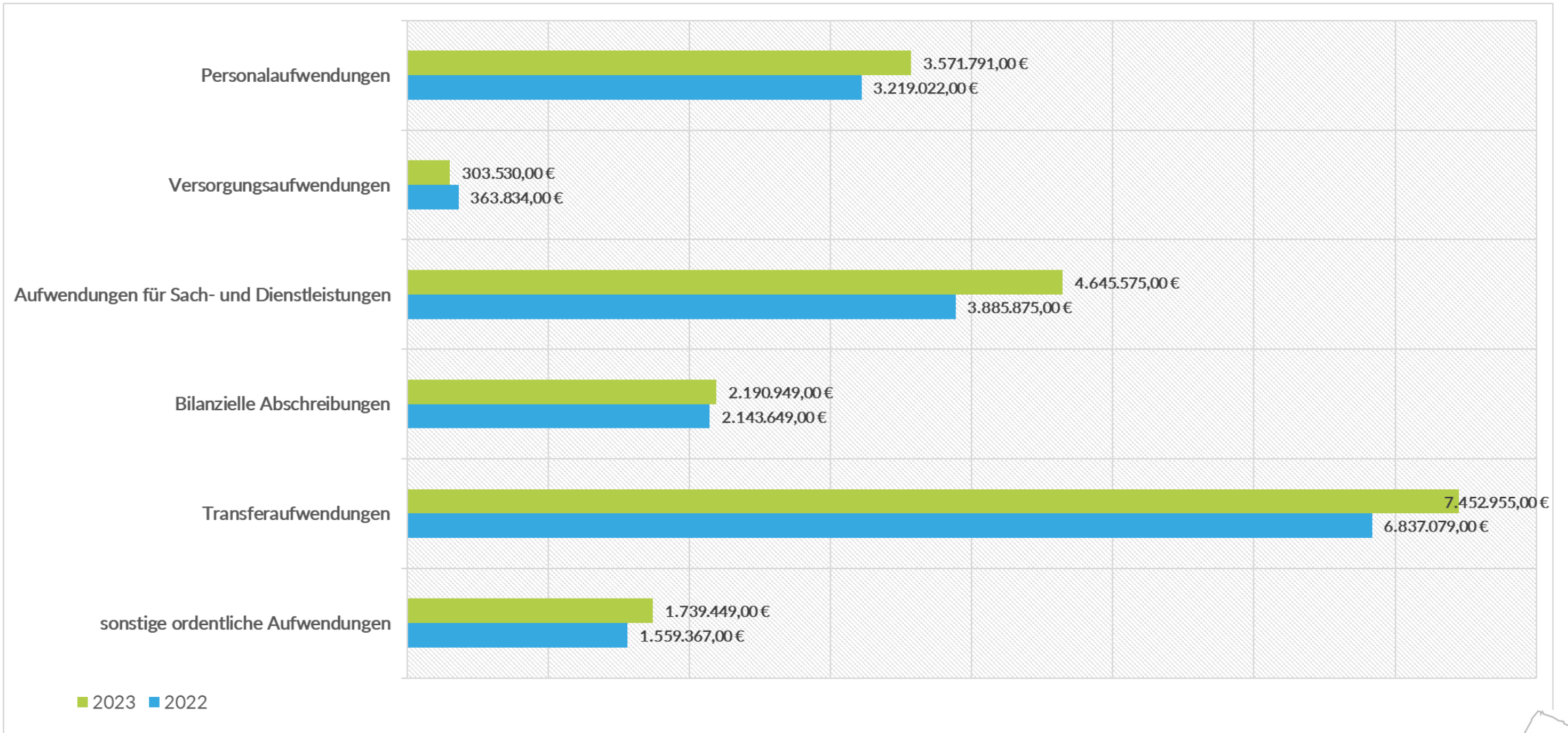


# Hebesätze der Kreisumlage

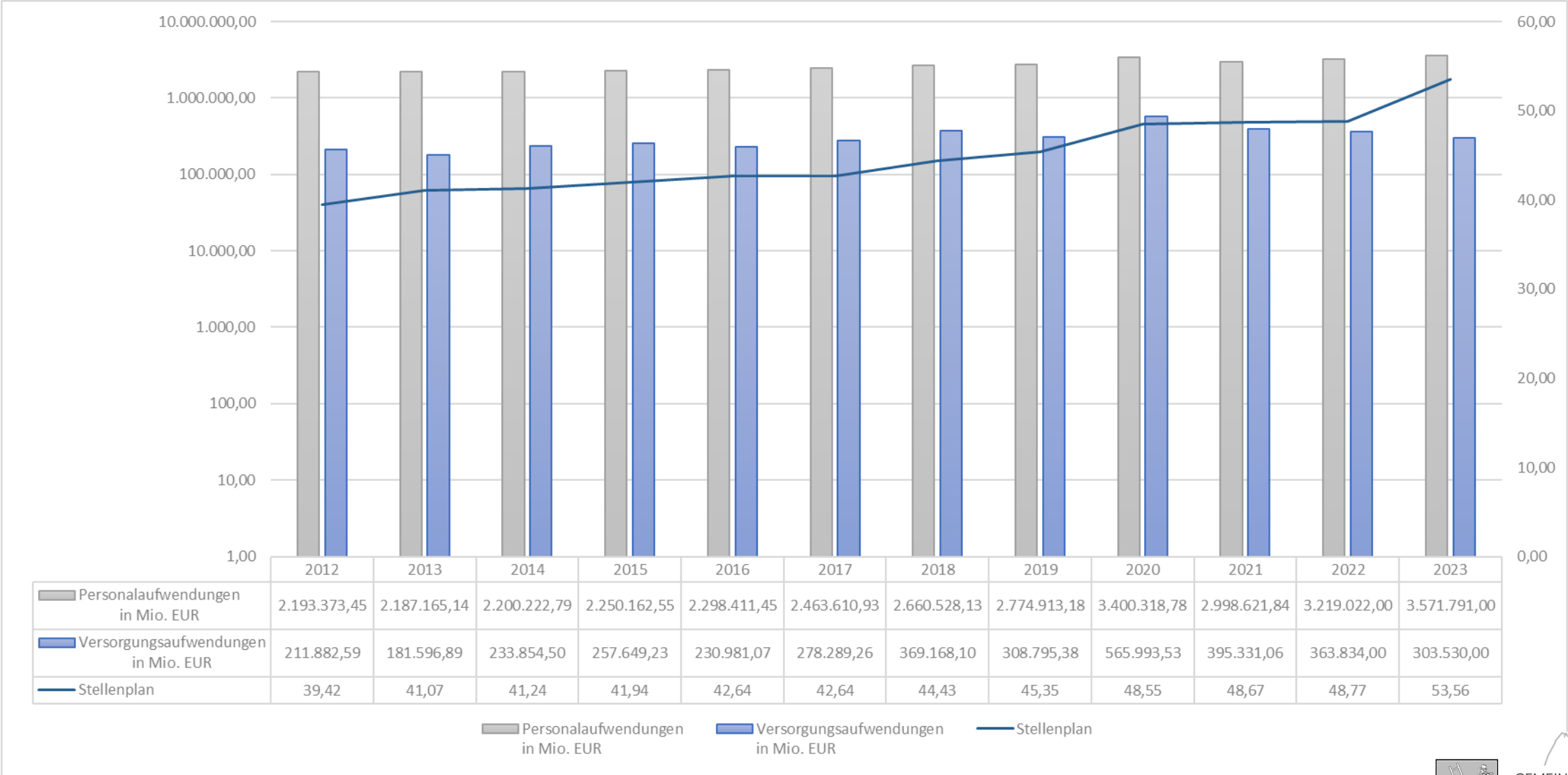




# Ordentliche Aufwendungen



# Personalentwicklung und -aufwand



# Entwicklung investiver Finanzplan

